



Fotos der abgesprengten Platte (13.9.2012) mit einem knapp 50 cm langen und 6 bis 7 cm breiten Teilstück des hier bis 3,5 cm tief eingravierten Kreises. Die Kreisrinne ist gleichmässig und zweifellos künstlich eingetieft, wahrscheinlich durch Hämmern mit einem Steinhammer (Kieselstein oder runder, vielleicht faustgrosser Block aus anstehendem Gestein). Am Rand sind Pickspuren sind zu erkennen.

